

SCHUTZKONZEPT

**Prävention und Intervention zur Sicherung des Wohls
aller Schülerinnen und Schüler**

**Dreilinden Gymnasium
Schuljahr 2025/2026**

Beschluss durch die Schulkonferenz:
Letzte Überprüfung: **02.06.2026**
Nächste Überprüfung geplant: **02.12.2026**

*Unser Schutzkonzept soll unsere Schule zu einem sicheren Ort machen, an dem sich alle
Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter sicher und respektiert fühlen.*

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Erarbeitungsprozess	4
3. Verantwortlichkeit.....	4
4. Verhaltensregeln.....	4
5. Beschwerdewege.....	7
6. Prävention.....	9
7. Interventionsplan.....	10
8. Implementierung des Schutzkonzeptes.....	10
9. Ausblick	11
10. Anlagen.....	12
Ablauf persönliches Beschwerdegespräch	12
Unterstützung am Dreilindengymnasium	13
Liste für jährliche Belehrung	14



DREILINDEN – GYMNASIUM

1. Einleitung

Die Auseinandersetzung mit dem Thema sexualisierte Gewalt ist eine seit Langem notwendige gesellschaftliche Aufgabe, der sich alle Institutionen und gesellschaftlichen Gruppen stellen müssen.

Im Folgenden wird sexualisierte Gewalt wie folgt verstanden:

Wenn eine erwachsene Person eine ihr anvertraute minderjährige Person für die Befriedigung eigener sexueller oder machtbezogener Bedürfnisse instrumentalisiert und diese aufgrund der bestehenden Beziehung sowie ihrer emotionalen und kognitiven Entwicklung nicht in der Lage ist, der Handlung frei zuzustimmen, liegt sexualisierte Gewalt bzw. sexueller Missbrauch vor. Dabei ist zwischen unterschiedlichen Erscheinungsformen zu unterscheiden, unter anderem psychischer und physischer Gewalt, der Herstellung einer sexualisierten Atmosphäre, sowie Grenzverletzungen bis hin zu sexuellem Kontakt Misshandlungen/ Missbrauch. Übergriffe zwischen Heranwachsenden gleichen Alters gegen den Willen einer beteiligten Person werden als sexualisierte Peer-Gewalt bezeichnet. Ziel muss es sein, sexualisierte Gewalt in all ihren Formen konsequent zu verhindern und zu unterbinden.

Die Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt am Dreilinden-Gymnasium ist aus mehreren Gründen zwingend erforderlich:

1. Vor dem Hintergrund zahlreicher bekannt gewordener Missbrauchsfälle in der Vergangenheit, auch im schulischen Kontext, hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die Schulen zur Erarbeitung entsprechender Schutzkonzepte aufgefordert.
2. Das Leitbild des Dreilinden Gymnasiums stellt die Schüler:innen in den Mittelpunkt und basiert auf zentralen Werten wie Respekt, Mitmenschlichkeit, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein. Die Stärkung der Persönlichkeit, des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit der Schüler:innen sowie ein achtsamer und wertschätzender Umgang miteinander bilden eine wesentliche Grundlage für den Schutz vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt.

Oberstes Ziel dieses Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt ist es, dass sich die Schüler:innen sowie alle weiteren am Schulleben Beteiligten sicher, ernst genommen und geschützt fühlen und den Schulalltag am Dreilinden-Gymnasium mit Freude erleben können.



2. Erarbeitungsprozess

Das Schutzkonzept wurde durch das Krisenteam der Schule, am Dreilinden-Gymnasium CARE-Team genannt, bestehend aus Lehrkräften, Sekretariat und Schulsozialarbeit, initiiert. Im Rahmen eines Studientags wurde das gesamte Kollegium an die Thematik herangeführt und anhand von konkreten Fallbeispielen für Verhaltensregeln sensibilisiert. Die anschließende Ergebnissicherung verdeutlichte, an welchen Stellen noch Handlungsbedarf bestand. Als direkte Maßnahme wurden daraufhin Plakate mit einer Übersicht sämtlicher Unterstützungsangebote und Ansprechpersonen am Dreilinden-Gymnasium erstellt und in jedem Klassenraum aufgehängt. Im weiteren Verlauf setzte das CARE-Team die Arbeit am Schutzkonzept auf Grundlage der Ergebnisse des Studientages fort.

3. Verantwortlichkeit

Die Verantwortung für den angemessenen Umgang mit Grenzüberschreitungen im schulischen Kontext liegt bei der Schulleitung. Dabei ist es vorgesehen, je nach Situation fachliche Expertise einzuholen, sowohl innerhalb des Kollegiums als auch durch externe Fachstellen, stets unter Wahrung der Vertraulichkeit. Um einen niederschweligen Zugang für Betroffene zu gewährleisten und Ressourcen sinnvoll zu nutzen, werden Vorfälle abhängig von ihrem Schweregrad in der Regel durch die Klassenleitungsteams, die Schulsozialarbeit und die Vertrauenslehrkräfte begleitet und bearbeitet, mit dem Ziel einer sachgerechten Klärung und Unterstützung.

4. Verhaltensregeln

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist eine wertschätzende und vertrauensvolle Basis im Umgang zwischen schulischem Personal und Heranwachsenden. Dadurch soll eine Orientierungs- und Handlungssicherheit gegeben werden. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft des Dreilinden-Gymnasiums verpflichten sich zur Einhaltung der Verhaltensregeln. Grenzverletzungen und Übergriffe werden im Rahmen der Beschwerdewege thematisiert und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen.

Die Sichtbarkeit der Verhaltensregeln erfolgt über ein zur besseren Lesbarkeit reduziertes Plakat in den jeweiligen Unterrichtsräumen.

Die Ergebnisse zu den Verhaltensregeln werden in folgende Themenbereiche eingeteilt:



DREILINDEN – GYMNASIUM

Allgemeiner Umgang

Wir gehen respektvoll miteinander um und wahren die individuellen Grenzen unserer Mitmenschen. Grenzüberschreitungen werden als solche von den jeweiligen Betroffenen definiert und mithilfe des Verfahrensplans bei Beschwerden aufgearbeitet.

Uns ist das Machtgefälle zwischen Lehrkräften und Schüler:innen jederzeit bewusst, es wird nicht missbraucht und/oder ausgenutzt. Mitarbeitende wahren jederzeit professionelle Distanz. Das Verhalten von Lehrkräften gegenüber Schüler:innen ist situations-angemessen und nie bloßstellend.

Konkretisierung

Im schulischen Alltag ist ein professioneller und klarer Umgang miteinander wichtig. Geld darf weder verleihen noch angenommen werden. Um Abhängigkeiten oder Bevorzugung zu vermeiden, sind persönliche Geschenke zwischen einzelnen Schüler:innen und Lehrkräften nicht erlaubt.

Das Teilen persönlicher Themen im Unterricht oder im Gespräch kann vorkommen, sollte aber immer altersgerecht und klar unterrichtsbezogen sein. Die Erzählungen und Erfahrungen aus dem Privatleben dürfen die professionelle Rolle nicht beeinträchtigen.

Die körperlichen Grenzen aller Schüler:innen sind jederzeit zu beachten und Körperkontakt ist nur zulässig, wenn er fachlich, medizinisch oder zur Gefahrenabwehr erforderlich ist. Bei Gefahr, Erster Hilfe oder notwendigen Schutzhandlungen wird verhältnismäßig gehandelt und relevante Vorfälle werden dokumentiert. In begründeten Einzelfällen (z.B. Trostsituationen) ist Körperkontakt nur nach vorheriger Zustimmung zulässig und dabei gilt es, sensibel vorzugehen und das Machtgefälle zu berücksichtigen, welches es Schüler:innen schwer machen kann, eigene Grenzen zu benennen. Ein angemessener körperlicher Abstand zwischen Schüler:innen und Lehrkräften ist insbesondere beim Kontrollieren von Aufgaben oder Hilfestellungen am Arbeitsplatz zu bewahren (z.B. nicht von hinten über Schüler:innen beugen oder greifen etc.).

Gespräche zwischen schulischem Personal und Schüler:innen finden in einer geschützten, vertrauensvollen Atmosphäre statt. Die Rahmenbedingungen für Gesprächssituationen sind im Vorfeld abzusprechen und können bei Bedarf von beiden Seiten mitbestimmt werden. Situationen, in denen sich eine erwachsene Person und ein:e Schüler:in alleine in einem Raum befinden, sind sensibel zu gestalten. Das Gespräch erfolgt nur nach vorheriger Absprache/ Frage und bei geöffneter Tür. Ist ein höheres Maß an Vertraulichkeit erforderlich, muss gemeinsam eine Lösung gefunden werden, die den Schutz aller Beteiligten berücksichtigt.

Fotos, Videos und Sprachaufnahmen dürfen nur im gegenseitigen Einvernehmen aufgenommen und verbreitet werden. Nicht jugendfreie Inhalte jeglicher Form sind im Kontext des Dreilinden-Gymnasiums nicht erlaubt.



DREILINDEN – GYMNASIUM

Gleichbehandlung und Informationsweitergabe

Die Gleichbehandlung von Schüler:innen spielt eine zentrale Rolle. So ist darauf zu achten, dass alle Schüler:innen die gleiche Möglichkeit haben, z.B. an wichtige Informationen (z.B. Themen der Klassenarbeiten etc.) zu gelangen. Die Leistung einzelner Schüler:innen sollten nicht vor der Klassengemeinschaft besonders hervorgehoben werden.

Handyreglungen und Kontaktaufnahme

Kontakte zwischen Schüler:innen und schulischem Personal finden nur im Schulkontext, nicht privat und auch nicht über soziale Medien, statt. Telefonnummern von Schüler:innen sind nicht in privaten Handys von Lehrkräften zu speichern. Eine Ausnahme bezogen auf den Besitz privater Handynummern besteht im Rahmen von Klassenfahrten. Hier können notwendige Kontaktdaten in geeigneter Form (z.B. ausgedruckt oder digital) mitgeführt werden und sind im Anschluss wieder einzusammeln bzw. zu löschen. Die dienstliche Kommunikation erfolgt ausschließlich über schulisch freigegebene Kanäle. Private Einzelchats sowie Freundschafts-, Followeranfragen, Likes oder Kommentare auf privaten Accounts von Schüler:innen sind unzulässig.

Sprache

Wir kommunizieren respektvoll und achtsam. Wir nennen uns beim gewünschten Namen und Pronomen. Wir unterlassen anzügliche oder abfällige verbale oder non-verbale Kommentare über andere. Auf gewalttätige oder sexistische Kommentare der Jugendlichen untereinander reagieren die Mitarbeitenden sofort. Auch Lehrkräfte handeln wertschätzend und nach den Prinzipien gewaltfreier Kommunikation, sodass laut werdendes oder abwertendes Verhalten vermieden wird.

Kleidung

Schüler:innen und Lehrer:innen kleiden sich dem schulischen Rahmen angemessen. Sexistische, pornografische, volksverhetzende, rassistische Aufschriften und Symbole sind verboten.

Sportunterricht

Im Sportunterricht sind aufgrund der Bewegungsdynamiken die Grenzen anderer besonders zu beachten. Übungen und Hilfestellungen werden vorbesprochen. Lehrer:innen sind sich der Sensibilität der Situation bewusst und reflektieren diese bei Bedarf mit den Schüler:innen. Schüler:innen und schulisches Personal nutzen getrennte Umkleiden. Das schulische Personal klopft und wartet auf Antwort, bevor die Umkleiden der Schüler:innen betreten werden. Das Betreten wird vorher verbal angekündigt.



DREILINDEN – GYMNASIUM

Kursfahrten/Klassenfahrten/Ausflüge

Auf Kurs- und Klassenfahrten gelten die schulischen Verhaltensregeln und Verantwortlichkeiten, insbesondere die Wahrnehmung der Schutzfunktion durch Lehrkräfte. Vor den Fahrten werden Regeln und gemeinsame Absprachen getroffen. Grundsätzlich werden Fahrten von mindestens zwei Lehrkräften begleitet. Dabei soll nach Möglichkeit ein gemischtgeschlechtliches Betreuungsteam eingesetzt werden; in jedem Fall muss jedoch mindestens eine weiblich gelesene Person anwesend sein. Auf Klassenfahrten, Kursfahrten und Ausflügen ist im Falle von Läusebefall, Zeckenbisse, Sonnenbrand usw. bezogen auf Körperkontakt immer eine professionelle Distanz zu bewahren. Ausnahmen gelten nur im Rahmen der Ersten Hilfe oder einer notwendigen medizinischen Versorgung. Diese sind im Vorfeld immer mit den Personensorgeberechtigten abzustimmen.

Kontrolle in Schultoiletten

Die Intimsphäre der Schüler:innen muss stets geachtet werden. Toilettenbereiche werden nur bei sachlichem Anlass kontrolliert, etwa bei Gefahr, Vandalismus, Rauchen/Vapen, Gewalt, Mobbing, Drogenverdacht oder medizinischen Notfällen. Vor dem Betreten kündigt sich das schulische Personal deutlich an. Kabinen werden grundsätzlich nicht geöffnet oder eingesehen. Ausnahmen gelten nur bei akuter Gefahr oder im Notfall. Kontrollen erfolgen möglichst gleichgeschlechtlich und relevante Vorfälle werden dokumentiert.

5. Beschwerdewege

Für die Schulgemeinschaft des Dreilinden Gymnasiums ist es von besonderer Bedeutung, dass verbindliche, transparente und niedragschwellige Beschwerdewege sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule zur Verfügung stehen. Eine Übersicht über die bestehenden Beschwerdewege befindet sich auf der nächsten Seite.

Grundsätzlich gilt dabei:

- Die Beschwerdestrukturen stehen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft offen, einschließlich des schulischen Personals, der Schüler:innen sowie der Erziehungsberechtigten.
- Beschwerden können auch stellvertretend für andere Personen eingereicht werden.
- Die Klärung eines Sachverhalts erfolgt im Tempo des oder der Betroffenen und orientiert sich an deren Bedürfnissen.

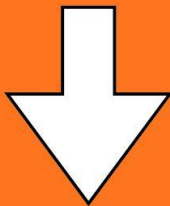


TRAU DICH

Beschwerdewege am Dreilinden

Vorfall

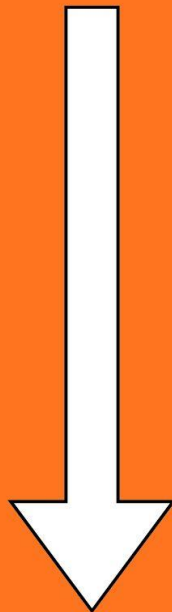
Sexualisierte Gewalt - Rassismus - Diskriminierung - (Cyber) Mobbing



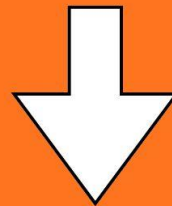
anonym

**care@dreilinden-
gymnasium.de**

**Care-Briefkasten im
Sekretariat**



persönlich



extern



Beratungsstellen

Das **CARE-TEAM**

Hr. Matthies, Fr. Prepens
Fr. Schroeren, Fr. Spicker
Fr. Herfeld, Hr. Hecker,
Fr. Kruska, Fr. Ortmann,
Fr. Kremer, Hr. Schwinghammer
Frau Strehlau



6. Prävention

Mit Blick auf Präventionsmaßnahmen und die Schaffung einer sicheren Umgebung verpflichtet sich die Schulgemeinschaft unter anderem zu Folgendem:

Um eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Umsetzung des Schutzkonzeptes sicherzustellen,

- lernen alle Schüler*innen der Jahrgangsstufe 7 im Rahmen der ersten Kennenlernwoche das Schutzkonzept kennen,
- werden Inhalte zu Themenschwerpunkten (siehe Präventionskonzept) in den Jahrgangsstufen 7 – Q1 anlassgemäß durchgenommen,
- erhalten Eltern der oben genannten Jahrgangsstufen zu Beginn des Schuljahres, Elternbriefe zu den jeweiligen Themenschwerpunkten mit ergänzenden Hinweisen und Unterstützungsangeboten,
- finden verbindliche Klassenteamsitzungen einmal in den Präsenztagen sowie einmal kurz vor den Osterferien statt; sie werden durch feste Zeitfenster, einer Anwesenheitspflicht und eine verantwortliche Zeitkoordination (durch stellv. Klassenleitung) strukturiert,
- werden die Verhaltensregeln und Anlaufstellen sowohl in der ersten Sitzung der Schülerversammlung (SV) als auch beim zentralen Elternabend und Klassenleitungssitzung wiederholt und thematisiert,
- wird das Personal im Rahmen der Dienstbesprechung (DB) während der Präsenztage jährlich über das Schutzkonzept informiert und verpflichtet, die Kenntnis darüber durch Gegenzeichnung zu bestätigen,
- soll der Themenbereich „sexualisierte Gewalt“ im schulinternen Curriculum aller Fächer und Jahrgänge verankert werden,
- sollen Klassenleitungsteams nach Möglichkeit geschlechtergemischt besetzt sein, um unterschiedliche Perspektiven und Ansprechpersonen für die Schüler*innen zu gewährleisten,
- erhält das schulische Personal jährlich eine Schulung zur Aufsichtsführung – mit besonderem Fokus auf spezifische und potenziell problematische Bereiche des Schulgeländes (z. B. Cafeteria, Sternbau, Mensa),
- werden auf dem Schulhof kontinuierlich neue Wohlfühlorte mit Sitzgelegenheiten und Rückzugsmöglichkeiten geschaffen und gepflegt,
- wird die Sichtbarkeit der Schulsozialarbeit, der Vertrauenslehrkräfte, des CARE-Teams, der Beschwerdestrukturen sowie der Informations- und Hilfsangebote transparent gestaltet,



DREILINDEN – GYMNASIUM

- verpflichten sich alle Lehrkräfte, in einer angstfreien, sensiblen und vertrauensvollen Lernumgebung transparent zu bewerten und mindestens einmal pro Schuljahr die Kriterien der Leistungsbewertung offenzulegen,
- werden regelmäßige Überprüfungen des Schutzkonzepts und seiner Maßnahmen durch das CARE-Team sowie die/den Qualitätsbeauftragte*n durchgeführt.

7. Interventionsplan

Die Vermutung oder Kenntnis von sexualisierter Gewalt stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Als Schule sehen wir uns in der Verantwortung, jeder Vermutung, Mitteilung oder Kenntnis mit größtmöglicher Diskretion und Sorgfalt nachzugehen. Der Interventionsplan aus dem Handlungsleitfaden zum Kinderschutz der SenBJF¹, insbesondere für Fälle von vermutlich erlebter (sexualisierter) Gewalt außerhalb des schulischen Kontextes, informiert über die notwendigen Handlungsschritte und bietet dem schulischen Personal in emotional belastenden Situationen wichtige Orientierung. Der entsprechende Handlungsleitfaden ist im Lehrerzimmer neben dem Notfallordner für Berliner Schulen zu finden. Der Interventionsplan kann in der vorliegenden Form übernommen werden und bedarf keiner schulspezifischen Anpassung. Eine Sichtbarkeit für die Schüler:innen ist nicht vorgesehen.

8. Implementierung des Schutzkonzeptes

Wichtige Aspekte werden in den Präsenztagen bzw. weiteren Studentagen wiederholt, um allen Lehrkräften die Kernvereinbarungen stets präsent zu halten. Regelmäßige CARE-Team-Treffen begleiten die Umsetzung, werten Rückmeldungen aus und erarbeiten Anpassungen.

Zusätzlich erhalten die Kolleg:innen Informationen zu Fortbildungsangeboten zur fachlichen Stärkung. Workshops zu den jeweiligen Themenschwerpunkten werden mit den einzelnen Jahrgängen durchgeführt, ergänzt durch aktive Netzwerkarbeit mit externen Partnern.

Eine schrittweise Überarbeitung ausgewählter Teilaspekte des schulinternen Curriculums bindet Präventionsinhalte verbindlich ein. Ergänzend werden neue Plakate zu Verhaltensregeln aufgehängt und die Sichtbarkeit der bestehenden Plakate regelmäßig überprüft.

¹ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



DREILINDEN-GYMNASIUM

9. Ausblick

In den kommenden Jahren wird regelmäßig überprüft und das Konzept fortlaufend angepasst, ob Sensibilisierung für Verhaltensregeln, niedrigschwellige Beschwerdewege, sowie die Themenschwerpunkte im Unterricht zu einem spürbaren Sicherheitsgefühl bei Schüler*innen und allen Beteiligten am Schulleben führen, und das Konzept dahingehend verändert.

Ziel ist eine dynamische Anpassung, die den Schutzbedarf laufend optimiert.



10. Anlagen

Ablauf persönliches Beschwerdegespräch

Was passiert nach meiner Beschwerde?

Dafür gibt es keine pauschale Antwort. Du darfst über alles reden, wir suchen zusammen nach Lösungen. Gerne kannst du auch eine Vertrauensperson mit zum Gespräch nehmen.

Mögliche Lösungen können sein:

Gespräch

Das Thema belastet dich oder du empfindest ein störendes Gefühl und möchtest einfach nur mal vertraulich mit jemandem darüber sprechen.

Gespräch + Beratung (+ externe Fachstelle)

Das Thema ist aktuell belastend und es gibt weiterhin schwierige Situationen. Du weißt nicht, wie du dich verhalten sollst und möchtest vertraulich mit jemandem darüber sprechen und dich beraten lassen.

Im Anschluss kannst du frei überlegen, ob du etwas unternehmen und dabei Unterstützung nutzen möchtest. Manchmal braucht man Zeit, um sich nach einem Gespräch klar zu werden, wie es weitergehen soll. Du kannst dann nochmal zu einem anderen Zeitpunkt wieder kommen.

Oft ist auch der Kontakt zu einer externen Fachstelle empfehlenswert. Den Kontakt bekommst du im Anschluss an dein Beratungsgespräch oder auf der Schulwebsite (Schulsozialarbeit → Notfallnummern)

Gespräch + Beratung + Intervention

Das Thema belastet dich sehr. Du möchtest, dass die schwierigen Situationen aufhören und brauchst Unterstützung.

In einem ausführlichen Gespräch wird geklärt, was genau passiert und welche Möglichkeiten es gibt. Du wirst über jeden Schritt aufgeklärt und nichts passiert, ohne dass du es weißt. Es kann sein, dass sich die beratende Person eine weitere Person zu Rate ziehen möchte, um eine bessere Lösung zu finden. Du wirst auch hier stets auf dem Laufenden gehalten.

Wenn deutlich wird, dass eine Gefährdung für dich oder andere vorliegt, sind weitere Fachkräfte mit ins Boot zu holen (z.B. Kinderschutzhotline, Jugendamt, Beratungsstelle).

Gemeinsam soll die bestmögliche Lösung für dich und die Situation überlegt werden

Präventionskonzept



Unterstützung am Dreilindengymnasium



Du brauchst Hilfe oder Unterstützung? Hier findest Du alle Ansprechpartner*innen des DLG:

CARE-Team

Das CARE-Team besteht aus Mitarbeiter*innen der Schule, die sich vorgenommen haben besonders für Euch und Eure Anliegen da zu sein - wenn Du Fragen oder Gesprächsbedarf hast, es dir nicht gut geht oder Du einfach mit jemandem reden willst. Viele Mitglieder kennt ihr aus dem Schulalltag. Ihr könnt selbst entscheiden, mit wem Ihr am liebsten sprechen wollt.

Mitglieder:

Frau Schroeren, Frau Arslan, Herr Matthies, Herr Hecker, Frau Prepens, Frau Kruska, Frau Spiecker, Frau Herfeld, Frau Strehlau, Herr Schwinghammer, Frau Kremer, Frau Ortman

Erreichbarkeit:

Per Mail an care@dreilinden-gymnasium.de

Für **anonyme Meldungen** gibt es im Sekretariat links im Kreideregale einen Briefkasten, in den ihr eure Nachrichten/Meldungen einwerfen könnt.

Präventionslehrkräfte

Präventionslehrkräfte sind Lehrkräfte, die speziell geschult sind, um Euch in schwierigen Situationen zu unterstützen. Sie sind auch Teil des CARE-Teams. Ihr könnt sie jederzeit ansprechen oder eine Mail schreiben.

Frau Schroeren, Frau Arslan

Jederzeit persönlich ansprechbar

schroeren@dreilinden-gymnasium.de

arslan@dreilinden-gymnasium.de

Diversity-Kontaktperson

Es wird häufig angenommen, dass alle Menschen heterosexuell sind und sich mit dem angeborenen Geschlecht identifizieren können. Das ist jedoch bei jedem Zehnten nicht so. Das bedeutet, dass auch am DLG im Durchschnitt in jeder Klasse Jugendliche sind, die sich ins gleiche Geschlecht verlieben oder mit ihrem angeborenen Geschlecht nicht identifizieren können. Noch immer ist das ein Faktor, der zu Diskriminierung führen kann und für viele Jugendliche eine emotionale Herausforderung darstellt.

Frau Hausding berät & unterstützt Euch zu allen Themen rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.

Jederzeit persönlich ansprechbar

hausding@dreilinden-gymnasium.de

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit berät Euch vertraulich zu allen Fragen des Lebens. Zum Beispiel, wenn Du Dich in der Schule oder zu Hause nicht gut fühlst; wenn Du viel Ängste, Wut oder Sorgen hast; wenn Du Dir um jemand anderen Sorgen machst; wenn Du Konflikte mit Lehrkräften, Mitschüler*innen oder Eltern hast und nicht weißt, wie es weitergehen soll.

Frau Ortman, immer Mo-Fr im Sternbau 1. OG links (D-103)

Einfach spontan vorbeischauen; oder per Mail/Telefon
0152 59103484
ortmann@dreilinden-gymnasium.de

Auch für Projekte könnt ihr Euch an die Schulsozialarbeit wenden. Ihr habt Fragen zur SV, zum Klassenrat oder eine Projektidee und braucht Hilfe bei Planung, Umsetzung und Finanzierung?

Frau Kremer unterstützt Euch.

Immer Mo. und Mi. im Sternbau EG rechts, D-006
oder per Mail/Telefon:
01778019938
kremer@dreilinden-gymnasium.de

Schulpsychologie

Du hast Schwierigkeiten und Fragen zum Thema Lernen und Leistung? Du hast große Angst vor der Schule oder vor Prüfungen? Du kannst Dich nicht konzentrieren?

Die Schulpsychologin bietet alle acht Wochen Beratungsgespräche für Schüler*innen ab 14 Jahren an.

Die Termine stehen im Schulnewsletter und am Schwarzen Brett.

Frau Theiss

Gespräche im Raum der Schulsozialarbeit (Sternbau 1. OG, D-103)

Anmeldung bitte im Voraus per Mail an katrin.theiss@senbjf.berlin.de

Berufsberatung

Die Berufsberatung berät dich bei allen Fragen zu Schulen, Ausbildung, Studium & Berufsplanung. Du willst die Schule wechseln? Du willst anders lernen, als am Gymnasium? Du interessierst Dich für ein bestimmtes Thema oder ein bestimmtes Berufsziel besonders?

Berufsberatung hilft Dir, den Ort zu finden, der deinen Interessen und Zielen am nächsten kommt.

Herr Mader

Sternbau EG rechts (D-006)

Bitte vorher Termin vereinbaren:
florian.mader@arbeitsagentur.de

BSO-Team

Auch **Herr Gaube** und **Frau Viola-Launert** stehen Euch für Fragen rund um Ausbildung und Beruf zur Verfügung.

Liste für jährliche Belehrung

	<u>Kinderschutzkonzept</u>			
Nr.	Name	Vorname	Kürzel	Unterschrift
1	Armbrust	Lutz	Arm	
2	Arslan	Laura	An	
3	Bailey	Sylvia	Bly	
4	Bardenhagen-Busch	Beatrix	BB	
5	Bauer	Ralf	Bau	
6	Bäurle	Wolfram	Brl	
7	Blume	Annalena	Blm	
8	Bock	Urte	Bc	
9	Burtea	Daniela	Bur	
10	Card-Hyatt	Rebecca	CaH	
11	Dannenberg	Katharina	Dg	
12	Dinslage	Kilian	Di	
13	Eckart	Hannah-Sophia	Eck	
14	Eikelberg	Sabine	Eb	
15	Engemann	Sabine	Eng	
16	Feltin	Tanja	Fln	
17	Flores	Maria Elena	Flr	
18	Fücks	Michael	Fks	
19	Garbe	Carolin	Gb	
20	Gaube	Florian	Gau	
21	Graf	Aylin	Gf	
22	Günther	Jaqueline	Gü	
23	Haacke	Kristina	Hck	
24	Häberer	Ralf	Häb	
25	Harms	Henning	Ha	
26	Harmsen	Melanie	Hms	
27	Hausding	Marietta	Hg	
28	Havenstein	Birgit	Hav	
29	Hecker	Christoph	Hec	
30	Hegener	Katharina	Heg	
31	Heinz	Ulrike	Hz	
32	Herfeld	Juliane	Her	
33	Hess	Tobias	Hs	
34	Jahn	Anne	Jahn	
35	Jenkner	Johannes	Jnk	
36	Junge	Anke	Jng	

37	Kendler	Beate	Ken	
38	Kistermann	Rainer	Ki	
39	Köhler, Dr. Rer. Nat.	Christopher	Khl	
40	Köhn	Marita	Kö	
41	Korinek	Caitlyn	Ko	
42	Kottenhagen	Nina	Kn	
43	Krietsch	Thorsten	Kri	
44	Kruska	Angela	Ks	
45	Kütük	Nisa-Selin	Kü	
46	Lancaster	Elizabeth	Lc	
47	Lang	Stephanie	La	
48	Lemke	Martina	Le	
49	Lerch-Weyerts	Imme	Ler	
50	Maskow	Mark	Msk	
51	Matthes	Susanne	Man	
52	Matthies	Moritz	Mi	
53	Meerwein	David Max	Mee	
54	Meyer	Annemone	Mey	
55	Milgay-Ramsay	Stephanie	Ram	
56	Mittmann, Dr.	Franz	Mt	
57	Njacheun Njanzoua	Gregoire	Nja	
58	Pachael	Katja	Pach	
59	Pauling	Thomas	Pau	
60	Piskol	Roxane	Pskl	
61	Prepens	Helena	Prp	
62	Sack	Eike	Sac	
63	Scharfenorth	Lisa Jayne	Sho	
64	Schöler	Lisa	Sr	
65	Schönberg	Meinhard	Sg	
66	Schroeren	Lea	Sn	
67	Schwerdtfeger	Andreas	Sf	
68	Schwickert, Dr.	Eva-Maria	Sw	
69	Schwinghammer	Christian	Swh	
70	Siems	Christina	Sie	
71	Singer	Joan	Sin	
72	Singh	Shakti	Sh	
73	Smart	Deborah	Sma	
74	Soe-Danz	Dagmar	Soe	
75	Sosa	Ulrike	Sos	

76	Spiecker	Claudia	Sc	
77	Stiller	Jens	St	
78	Theil	Niklas	Thl	
79	Viola-Launert	Ulrike	VL	
80	Vollnberg	Christine	Vbg	
81	Will	Andrea	Wi	
	Ortmann	Henriette	Ort	
PKB	Nagel	Lars	Nag	